



## GEMEINDE AMPFING

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 28.11.2023  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:30 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Ampfing

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Bürgermeister**

Grundner, Josef

### **Stellvertreter/in**

Himmelsbach, Rainer

Vertretung für Frau Sandra Bubendorfer-Licht

### **ordentliches Mitglied**

Eisner, Alexander  
Gantenhammer, Ottilie  
Huber, Marcel, Dr.  
Kneißl, Bernhard  
Steinböck, Dieter  
Stöger, Rainer  
Trautmannsberger, Katrin

### **Schriftführer**

Wimmer, Hans

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **ordentliches Mitglied**

Bubendorfer-Licht, Sandra

### **Verwaltung**

Hell, Thomas

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Protokoll
2. Kostensituation im Bereich Wasserversorgung - Gebührenbedarf für den Zeitraum 2024 - 2026  
Vorlage: HVW/498/2023
3. Kostensituation im Bereich der Abwasserentsorgung - Gebührenbedarf für den Zeitraum 2024 - 2027  
Vorlage: HVW/499/2023

1. Bürgermeister Josef Grundner eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Protokoll**

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 23. Mai 2023 wurde den Ausschussmitgliedern bekannt gegeben. Einwände gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

#### **Ohne Beschlussfassung.**

### **2 Kostensituation im Bereich Wasserversorgung - Gebührenbedarf für den Zeitraum 2024 - 2026**

#### **Sachverhalt:**

Bei der gemeindlichen Wasserversorgungseinrichtung handelt es sich um eine sogenannte kostenrechnende Einrichtung. Für die Benutzung solcher Einrichtungen sollen gemäß Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) kostendeckende Gebühren erhoben werden (Kostendeckungsprinzip). Das Kostendeckungsprinzip besagt, dass die Einnahmen aus den Benutzungsgebühren die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken sollen. Im Kalkulationszeitraum eintretende Kostenüber- bzw. Unterdeckungen müssen in der nächsten Periode ausgeglichen werden.

Für die gemeindliche Wasserversorgungseinrichtung wurde ein dreijähriger Kalkulationszeitraum festgelegt. Die nächste Periode beginnt am 01.01.2024 und endet am 31.12.2026.

Die letzte Gebührenänderung trat am 01.01.2021 in Kraft und zwar mit folgenden Sätzen:

Verbrauchsgebühr: 1,10 €/m<sup>3</sup>

Grundgebühren:

bis 4 m <sup>3</sup> /h Dauerdurchfluss	30 €
bis 10 m <sup>3</sup> /h Dauerdurchfluss	36 €
bis 16 m <sup>3</sup> /h Dauerdurchfluss	48 €
über 16 m <sup>3</sup> /h Dauerdurchfluss	90 €

Nun wurde seitens der Verwaltung für den laufenden Kalkulationszeitraum 2021 - 2023 das Rechnungsergebnis ermittelt, wobei für das laufende Kalenderjahr 2023 nur ein vorläufiges Ergebnis auf der Grundlage der Haushaltsansätze des Haushaltsplans zur Verfügung steht.

<b>Kosten:</b>	<b>2021</b> Rechnungsergebnis	<b>2022</b> Rechnungsergebnis	<b>2023</b> Haushaltsansatz
1. Betriebs-, Unterhalts-, Personal- und Verwaltungskosten	477.488,44 €	499.670,98 €	554.400 €
2. kalk. Abschreibungen	151.397,44 €	156.741,80 €	156.800 €
3. Kalk. Verzinsung	81.158,14 €	85.950,01 €	86.000 €

4. Konzessionsabgabe	49.834,88 €	50.505,34 €	50.000 €
<b>Zwischensumme:</b>	<b>759.878,90 €</b>	<b>792.868,13 €</b>	<b>847.200 €</b>
<b>abzüglich:</b>			
5. Entgelt Wasserlieferung an Gde. Zangberg	23.625,12 €	19.218,48 €	19.000 €
6. Innere Verrechnungen Personalkosten	18.479,22 €	28.806,68 €	22.600 €
7. Bauwasser	785,00 €	0,00 €	1.000 €
8. Entgelte Regiearbeiten	11.830,86 €	15.049,91 €	7.500 €
9. Verrechnung Einnahmen Vermögenshaushalt	18.188,67 €	15.932,70 €	15.000 €
<b>10. Gebührenfähige Kosten:</b>	<b>686.319,90 €</b>	<b>713.860,36 €</b>	<b>782.100 €</b>
<b>Erlöse:</b>			
11. Großabnehmer	171.052,00 €	300.562,30 €	278.000 €
12. übrige Anschlussnehmer	491.062,38 €	467.908,88 €	467.700 €
<b>13. Summe:</b>	<b>662.114,38 €</b>	<b>768.471,18 €</b>	<b>745.700 €</b>
14. Über- / Unterdeckung aus 2018-2020			
15. Über- bzw. Unterdeckung:	<b>- 24.855,65 €</b>	<b>+ 54.610,82 €</b>	<b>- 36.400 €</b>

### Gebührenbedarf für den nächsten Kalkulationszeitraum 2024 - 2026:

Die Verbrauchsgebühr wird höher. Es wird eine Gebühr von 1,20 €/m<sup>3</sup> benötigt. Es gibt dafür im Wesentlichen folgende Gründe:

#### Mehrkosten:

Anstieg Personalkosten (Wassermeister, Tarifabschlüsse)	75.000,00 €
Anstieg kalk. Kosten durch	
– Verbundleitung Mettenheim	
– Brunnen V	
– Tausch Wasserzähler (elektr.)	
– Erneuerungen Hauptleitungen	235.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>310.000,00 €</b>

#### Minderausgaben:

Wegfall Wassermeister extern	80.000,00 €
Niedrigerer Strompreis	20.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>100.000,00 €</b>

Gebührenfähige Kosten (hergeleitet aus 2021 - 2023):	2.182.930 €
plus Unterdeckung aus 2021 - 2023	6.645 €
plus Spitzabrechnung 2020 (Differenz HH-Ansatz / Re.Ergebnis)	- 79.749 €
minus Grundgebühren (3 Jahre)	- 182.862 €

für Verbrauchsgebühren relevanter Aufwand	<b>1.926.964 €</b>
+ erwartete Mehrkosten	310.000 €
./. erwartete Minderausgaben	100.000 €

Gesamt **2.136.964 €**

prognostizierte gebührenpflichtige Wassermenge: 1.785.000 m<sup>3</sup>  
(bisher: 1.815.000 m<sup>3</sup>)

**Verbrauchsgebühr ab 01.01.2024** **1,20 €/m<sup>3</sup>**  
**(Grundgebühren unverändert)**

Zusätzliche Informationen:

<u>Gebührenrückschau:</u>	
ab 01.07.2003	0,67 €/m <sup>3</sup>
ab 01.07.2006	0,75 €/m <sup>3</sup> + höhere Grundgebühr
ab 01.07.2012	0,85 €/m <sup>3</sup> + höhere Grundgebühr
ab 01.01.2015	0,85 €/m <sup>3</sup> (Grundgebühr unverändert)
ab 01.01.2018	0,80 €/m <sup>3</sup> (Grundgebühr unverändert)
ab 01.01.2021	1,10 €/m <sup>3</sup> (Grundgebühr unverändert)

Fragen der Gemeinderatsmitglieder nach dem Sachvortrag:

**GRM Rainer Himmelsbach:** Warum haben sich die Jahre 2021 bis 2023 so unterschiedlich entwickelt?

**GL Hans Wimmer:** Wurde verursacht durch eine hohe Gebühreennachzahlung im Jahr 2022 eines Großabnehmers und durch massiv gestiegene Personal- und Sachkosten im Jahr 2023.

**GRM Rainer Stöger:** Der Trinkwasserpreis ist nach wie vor sehr niedrig. Bei einem niedrigen Wasserpreis ist es schwierig die Bürger zum Wassersparen zu animieren.

**GRM Dr. Marcel Huber:** Wir haben eine paradoxe Situation. In Ampfing gibt es 1.000 Liter qualitativ hochwertiges Trinkwasser zum Preis von 1,20 Euro. In Nordbayern wird für 1 m<sup>3</sup> Trinkwasser ein Preis von bis zu 7 Euro erhoben. Bei dem günstigen Preis gibt es darüber keine Steuermöglichkeit. Trotz des niedrigen Preises wird in Ampfing das Leitungsnetz laufend ertüchtigt. Da durch die RZWas nur der Neubau gefördert wird, wird in anderen Kommunen oftmals die Sanierung vernachlässigt.

#### **Beschluss:**

1. Der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung wird zugestimmt.
2. Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung vom 20.07.2015, zuletzt geändert am 04.11.2020, ist entsprechend anzupassen.

**ungeändert beschlossen      Ja: 9    Nein: 0**

### **3      Kostensituation im Bereich der Abwasserentsorgung      -** **Gebührenbedarf für den Zeitraum 2024 - 2027**

#### **Sachverhalt:**

Bei der gemeindlichen Abwasserentsorgung handelt es sich um eine sogenannte kostenrechnende Einrichtung. Für die Benutzung solcher Einrichtungen sollen gemäß Art. 8 des Kommunalabgabengesetz (KAG) kostendeckende Gebühren erhoben werden (Kostendeckungsprinzip). Das Kostendeckungsprinzip bedeutet zum einen, dass die festgesetzten Gebühren nicht höher sein dürfen als die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten, die für die Einrichtung oder den Betrieb der Anlage entstehen (Verbot der Überdeckung). Andererseits sollen die Gemeinden von der Festsetzung nicht kostendeckender Gebühren absehen.

Mit Wirkung vom 1. 1. 2020 wurden folgende Gebühren bzgl. der Abwasserentsorgung

festgesetzt:

Einleitungsgebühr: 1,99 €/m<sup>3</sup>, Zuschlag bei Niederschlagswasserentsorgung 0,23 m<sup>3</sup> für jeden m<sup>2</sup> befestigte Grundstücksfläche;

Grundgebühren: 42 € bei Wasserzähler bis 4 m<sup>3</sup>/h Dauerdurchfluss,  
48 € bei Wasserzähler bis 10 m<sup>3</sup>/h Dauerdurchfluss,  
60 € bei Wasserzähler bis 16 m<sup>3</sup>/h Dauerdurchfluss,  
84 € bei Wasserzähler über 16 m<sup>3</sup>/h Dauerdurchfluss

Nun wurde für den Kalkulationszeitraum (4 Jahre) seitens der Verwaltung der Kostendeckungsgrad für die Jahre 2020 bis 2023 ermittelt:

	Re. Ergebnis	Re. Ergebnis	Re. Ergebnis	Haushalts- ansätze
<b>1. Gebührenfähige Kosten</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
1.1. Betriebs-, Unterhalts-, Personal- u. VwKo HhSt 7001. und 7181. 7182	€ 974.589	€ 753.085	€ 829.742	€ 1.054.500
1.2 durchschnittlicher Jahresbetrag Kanalsanierung	162.962	165.059	166.051	169.995
1.3 Kalkulatorische Kosten				
Abschreibungen	143.605	138.050	136.592	136.600
Zinsen	87.026	89.264	90.711	90.800
1.4 Verlustvortrag	0	0	0	0
Zwischensumme	1.368.182	1.145.459	1.223.096	1.451.895
<b>1.5 minus</b>				
Entgelt aus Sondervereinbarung	262.678	203.979	239.488	265.000
K-Sanierung HHSt. 7001.51570	136.703	36.157	17.099	68.000
Betriebskostenanteil Straßenentwässerung	40.506	46.501	41.858	46.940
Anteil Kleineinleiterabgabe	268	250	268	250
Innere Verr. Personalkosten Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	66.606 0	69.737 0	66.132 0	70.000 0
<b>Gebührenfähige Kosten</b>	<b>861.419</b>	<b>788.833</b>	<b>858.249</b>	<b>1.001.704</b>
<b>2. Gebühreneinnahmen</b>				
Grundgebühren/Einleitungsgebühren	817.953	812.298	795.912	770.300
<b>3. Überdeckung/Unterdeckung</b>	<b>-43.466</b>	<b>+ 23.464</b>	<b>- 62.337</b>	<b>- 231.404</b>
<b>4. Deckungsgrad</b>	<b>94,95 %</b>	<b>102,97%</b>	<b>92,74 %</b>	<b>76,90 %</b>

**Fazit:**

Mit der 2020 beschlossenen Einleitungsgebühr (plus Grundgebühr) ist im Kalkulationszeitraum 2020 – 2023 eine **Unterdeckung von 313.744 €** eingetreten. Diese ist im folgenden Kalkulationszeitraum zu berücksichtigen.

## Gebührenbedarf für den nächsten Kalkulationszeitraum:

### Kalkulation (4 –Jahres- Zeitraum 2024 - 2027)

Gebührenfähige Kosten (ohne Verlustvortrag alt, und mit durchschnittlichem, dynamisierten Jahresbetrag Kanalsanierung anstelle der tatsächlichen Sanierungsaufwendungen)	3.510.207 €
+ Mehrkosten Personal	100.000 €
+ Mehrkosten für Klärschlammpresse, RW-Kanal Perleshamer-Str und MW-Kanal Hieblstraße	140.000 €
./. niedrigere Energiekosten	50.000 €
./. niedrigere Kanalsanierungskosten	230.000 €
./. niedrigere Kosten für Klärschlammmentsorgung	100.000 €
+ Unterdeckung (2020 -2023)	313.744 €
- Spitzabrechnung (Jahr 2019)	27.962 €
./. Grundgebührenaufkommen	338.232 €
./. Einnahmen Niederschlagswasser	419.562 €
Gebührenbedarf für Einleitungsgebühr	2.898.196 €
Prognostizierte gebührenpflichtige Einleitungsmenge	1.320.000 m <sup>3</sup>
<b>Einleitungsgebühr (ab 01.01.2024):</b>	<b>2,20 €</b>

### Zuschlag für Niederschlagswasserentsorgung: 0,60 € für 1,00 m<sup>2</sup> befestigte Fläche

Fragen der Gemeinderatsmitglieder nach dem Sachvortrag:

**GRM Alexander Eisner:** Bei wie vielen Anwesen wird das Oberflächenwasser in den Kanal eingeleitet?

**GL Hans Wimmer:** Es wird eine versiegelte Fläche von insgesamt 174.000 m<sup>2</sup> über das Kanalnetz entwässert.

**GRM Dr. Marcel Huber:** Durch die steigenden Preise für die Niederschlagswasserentsorgung (Erhöhung um ca. 30 %) gibt es hier eine Möglichkeit der Steuerung und eine zusätzliche Motivation das Niederschlagswasser auf seinem Grundstück zu versickern.

### Beschluss:

1. Der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung wird zugestimmt.
2. Als Einleitungsgebühr wird festgesetzt: 2,20 €/m<sup>3</sup> Schmutzwasser.
3. Für die Niederschlagswasserentsorgung wird festgesetzt: 0,60 € je Quadratmeter befestigte Grundstücksfläche.
4. Die Änderungen sind zum 01.01.2024 in Kraft zu setzen.

**ungeändert beschlossen      Ja: 9 Nein: 0**

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Josef Grundner um 17:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Josef Grundner  
Erster Bürgermeister

Hans Wimmer  
Schriftführung